

DME-Setup-Anleitung

Workflow

Diese Anleitung beschreibt den Prozess der Einrichtung eines DME-Systems, von den anfänglichen Einstellungen des DME-Prozessors (DME64N / DME24N / DME8i-C / DME8o-C / DME4io-C / DME8i-ES / DME8o-ES / DME4io-ES) bis hin zur Synchronisation mit der auf einem Computer installierten Anwendung DME Designer.

HINWEIS Näheres zu den DME-Einheiten erfahren Sie in der Anleitung zum jeweiligen Gerät, und nähere Informationen über die Anwendung DME Designer finden Sie in der PDF-Anleitung zu DME Designer.

HINWEIS In diesem Dokument steht die Abkürzung „DME“ für die Geräte DME64N, DME24N, DME8i-C, DME8o-C, DME4io-C, DME8i-ES, DME8o-ES und DME4io-ES, während der Begriff „DME Satellite“ nur für die Geräte DME8i-C, DME8o-C, DME4io-C, DME8i-ES, DME8o-ES und DME4io-ES.

Software-Installation

- **Installation von DME Designer und des DME-N Network Driver (Seite 3).**
- **Installation des USB-MIDI-Treibers (Seite 4).**

DME-Netzwerkeinrichtung (Seite 6)

Anschließen über USB-Kabel, und Einrichten der IP-Adresse und des Device-Group-Master/Slave-Status der DME von DME Designer aus.

Verbindung zwischen Computer und DME (Seite 8)

Hier werden die Bedienungsvorgänge für den Anschluss einer einzelnen DME-Einheit oder mehrerer DME-Einheiten an einem Computer im gleichen Teilnetz beschrieben. Lesen Sie in der Anleitung zur DME für Informationen zu Audio-Verbindungen und weiteren Einzelheiten zu Netzwerkverbindungen.

Computer-Netzwerkeinrichtung

Diese Einstellungen müssen korrekt vorgenommen werden, wenn Sie einen Computer und DME-Einheiten über Ethernet-Kabel verbinden.

- **TCP/IP-Einstellungen am Computer (Seite 9).**
- **Einstellungen des DME-N Network Driver (Seite 11).**

Betrieb mit DME Designer

- **Konfigurationen erstellen (Seite 12).**
Dieser Abschnitt beschreibt den Vorgang des Startens von DME Designer und die Erstellung von Konfigurationen, d. h. Kombinieren und Anschließen verschiedener Audio-Komponenten.
- **Online schalten (Seite 14).**
Beschreibt, wie Sie online schalten und Konfigurationen die in der Anwendung DME Designer erstellten Konfigurationen an die DME-Einheiten übertragen können.

Fehlerbehebung (Seite 17)

Anhang

- **Netzwerkeinstellungen der DME64N/24N am Bedienfeld (Seite 19).**
- **Detaillierte Einstellungen des DME-N Network Driver (Seite 20).**

Software-Installation

Beginnen Sie mit dem Herunterladen von „DME Designer Combo Installer“ und „USB-MIDI Driver“ von der Seite „Downloads“ auf der Pro-Audio-Website von Yamaha.

<http://www.yamahaproaudio.com/>

Systemanforderungen

Betriebssystem	Windows® XP Professional/XP Home Edition/2000 Professional
Prozessor	Intel®-Prozessor der Familien Core™/Pentium®/Celeron® mit 1 GHz oder schneller
Speicher	256 MB oder mehr
Speicherplatz auf der Festplatte	300 MB oder mehr
Display	1.280 x 1.024 Pixel oder mehr / High Color (16 Bit) oder mehr Farben
Sonstige Kanäle	Maus, 100Base-TX/10Base-T-Ethernet- oder USB-Verbindung

Betriebssystem	Windows® Vista Ultimate/Business/Enterprise
Prozessor	Intel®-Prozessor der Familien Core™/Pentium®/Celeron® mit 1,4 GHz oder schneller
Speicher	1 GB oder mehr
Speicherplatz auf der Festplatte	300 MB oder mehr
Display	1.280 x 1.024 Pixel oder mehr / High Color (16 Bit) oder mehr Farben
Sonstige Kanäle	Maus, 100Base-TX/10Base-T-Ethernet- oder USB-Verbindung

Installation von DME Designer und des DME-N Network Driver

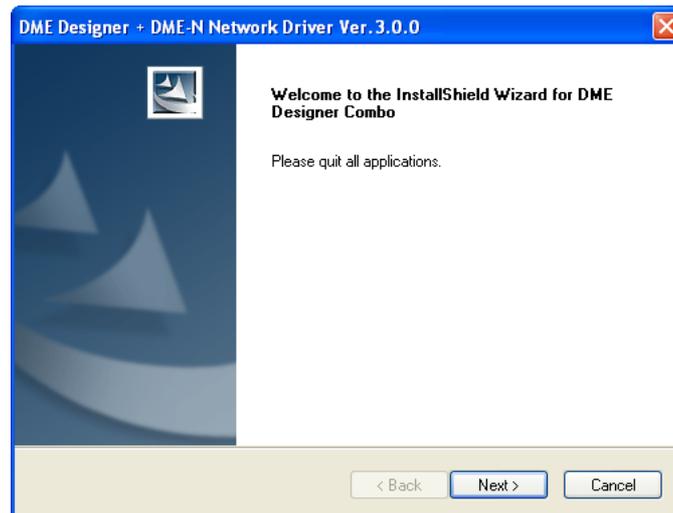
Installieren Sie die Anwendung DME Designer und den DME-N-Netzwerktreiber aus dem DME Designer Combo Installer mit den folgend beschriebenen Bedienungsschritten.

HINWEIS Die folgenden Bedienungsschritte kommen zur Anwendung, wenn bereits eine ältere Version von DME Designer und/oder dem DME-N-Netzwerktreiber installiert wurde.

HINWEIS Lesen Sie vor dem Installieren dieser Software auf jeden Fall die Software-Lizenzvereinbarung am Ende dieses Dokuments.

1 Öffnen Sie den heruntergeladenen und extrahierten Ordner „DME Designer Combo Installer V*.*.“ (wobei *.* die gültige Versionsnummer der Datei ist), und doppelklicken Sie im Ordner „Installer“ auf die Datei „setup.exe“.

Auf dem Bildschirm erscheint das Setup-Dialogfenster des DME Designer Combo Installers.



2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.

DME Designer wird zuerst installiert, gefolgt vom DME-N Network Driver.

Wenn bereits eine Version von DME Designer und/oder DME Network Driver auf dem Computer vorliegt, wird die ältere Software deinstalliert, bevor die Installation der neuen Software beginnt. Nachdem die ältere Software deinstalliert wurde, werden Sie gebeten, den Computer neu zu starten. In diesem Fall muss der Computer neu gestartet werden, bevor die Installation fortgesetzt werden kann. Der Installer wird automatisch neu gestartet, und die Installation wird nach dem Neustart des Computers fortgesetzt.

Die Software wird per Voreinstellung in einem Ordner namens „DME Designer“ unter „Programme\YAMAHA\OPT Tools“ installiert.

HINWEIS Informationen zur Bedienung finden Sie in der PDF-Anleitung zum DME Designer. Die Anleitung wird vom Installer nicht installiert. Laden Sie die Anleitung gesondert von der „Downloads“-Seite der Pro-Audio-Website von Yamaha herunter.
<http://www.yamahaproaudio.com/>

HINWEIS DME Designer V3 kann nicht mit DME-Geräten kommunizieren, welche die Firmware der Version 2 oder früher verwenden. Wenn Sie DME Designer V3 verwenden, achten Sie in jedem Fall darauf, die Firmware der DME-Geräte auf die neueste Version zu aktualisieren. Diese kann von Yamahas Pro-Audio-Website heruntergeladen werden.
<http://www.yamahaproaudio.com/>

HINWEIS Das Installationsprogramm startet automatisch, wenn der Computer nach dem Deinstallationsprozess neu gestartet wird, aber in seltenen Fällen kann das Installationsprogramm durch die Taskleiste verdeckt sein. Klicken Sie in solchen Fällen auf dieses Symbol, um die Installation fortzusetzen.

Installation des USB-MIDI-Treibers

HINWEIS Beachten Sie für genauere Angaben zur Installation auch die Installationsanleitung, die mit dem Treiber geliefert wurde.

■ Windows Vista

- 1** Starten Sie den Computer, und melden Sie mit Administratorrechten an, während die DME ausgeschaltet ist.
- 2** Verbinden Sie die DME-Einheit über ein USB-Kabel mit dem Computer.
- 3** Schalten Sie die DME-Einheit ein: Das Assistentenfenster „Neue Hardware gefunden“ wird angezeigt.
- 4** Wählen Sie [Treibersoftware suchen und installieren (empfohlen)] → [Nicht online suchen].
- 5** Wenn eine Meldung erscheint, die Sie auffordert, die mitgelieferte Disc einzulegen, wählen Sie [Der Datenträger ist nicht verfügbar. Andere Optionen anzeigen.] → [Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen (erweitert).] → [Durchsuchen], geben Sie den heruntergeladenen und extrahierten Ordner namens „Driver“ an, und klicken Sie auf [OK].
- 6** Klicken Sie auf [Weiter], um die Installation zu starten.
- 7** Wenn eine Meldung erscheint, die anzeigt, dass der Treiber erfolgreich installiert wurde, klicken Sie auf [Fertigstellen].

Der Treiber wurde installiert.

■ Windows XP

- 1** Starten Sie den Computer, und melden Sie mit Administratorrechten an, während die DME ausgeschaltet ist.
- 2** Wählen Sie [Start] → [Systemsteuerung], und klicken Sie oben links im Fenster auf „Zur klassischen Ansicht wechseln“, so dass alle Symbole der Systemsteuerung eingeblendet werden.
- 3** Wählen Sie [System] → [Hardware] → [Treibersignatur] → [Dateisignaturverifizierung], kreuzen Sie das Optionsfeld links neben „Ignorieren – Alle Dateien installieren, unabhängig von der Dateisignatur“ an, und klicken Sie auf [OK].
Stellen Sie diese Einstellung wieder zurück auf den ursprünglichen Wert, nachdem die Installation abgeschlossen ist.
- 4** Schließen Sie, während das DME-Gerät immer noch ausgeschaltet ist, den Computer mit einem USB-Kabel am DME-Gerät an.
- 5** Schalten Sie das DME-Gerät ein; es erscheint automatisch die Meldung „Neue Hardware gefunden“.
- 6** Wählen Sie die Option [Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (erweitert)]. → [Nach bestem Treiber in diesen Orten suchen], markieren Sie nur [Diesen Ort in die Suche einbeziehen], klicken Sie auf [Durchsuchen], um den heruntergeladenen und extrahierten Ordner „Driver“ anzugeben, und klicken Sie dann auf [OK].
- 7** Klicken Sie auf [Weiter], um die Installation zu starten.
- 8** Wenn eine Meldung erscheint, die anzeigt, dass der Treiber erfolgreich installiert wurde, klicken Sie auf [Fertigstellen].
- 9** Starten Sie den Computer neu, sobald Sie in einer erscheinenden Meldung dazu aufgefordert werden.

Der Treiber wurde installiert.

■ Windows 2000

- 1** Starten Sie den Computer, und melden Sie mit Administratorrechten an, während die DME ausgeschaltet ist.
- 2** Wählen Sie [Mein Computer] → [Systemsteuerung] → [System] → [Hardware] → [Treibersignatur] → [Dateisignaturverifizierung], kreuzen Sie das Optionsfeld links neben „Ignorieren – Alle Dateien installieren, unabhängig von der Dateisignatur“ an, und klicken Sie auf [OK].

Stellen Sie diese Einstellung wieder zurück auf den ursprünglichen Wert, nachdem die Installation abgeschlossen ist.
- 3** Schließen Sie, während das DME-Gerät immer noch ausgeschaltet ist, den Computer mit einem USB-Kabel am DME-Gerät an.
- 4** Schalten Sie das DME-Gerät ein; es erscheint automatisch die Meldung „Neue Hardware gefunden“.

Klicken Sie auf [Weiter].
- 5** Wählen Sie [Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)] → [Pfad angeben], klicken Sie auf [Durchsuchen], um den heruntergeladenen und extrahierten Ordner „Driver“ anzugeben, und klicken Sie dann auf [OK].
- 6** Klicken Sie auf [Weiter], um die Installation zu starten.
- 7** Wenn eine Meldung erscheint, die anzeigt, dass der Treiber erfolgreich installiert wurde, klicken Sie auf [Fertigstellen].
- 8** Starten Sie den Computer neu, sobald Sie in einer erscheinenden Meldung dazu aufgefordert werden.

Der Treiber wurde installiert.

DME-Netzwerkeinrichtung

Nach Anschließen des Computers am DME-Gerät über ein USB-Kabel können die Gerätegruppe (Device Group) und die IP-Adresse jedes einzelnen DME-Gerätes in DME Designer eingestellt werden.

HINWEIS Diese Parameter können auch direkt über die Bedienelemente und Anzeigen des DME64N und DME24N eingestellt werden (Seite 19).

Device Group (Gerätegruppe)

Wenn ein System aus mehreren DME-Einheiten besteht, können die DME-Geräte von der Anwendung DME Designer aus innerhalb so genannter Device Groups (Gerätegruppen) gesteuert werden. Da alle Geräte in einer Gruppe über den Master der Device Group gesteuert werden, muss je Gerätegruppe immer ein Gerät als Master-Gerät festgelegt werden.

IP-Adresse

Allen Geräten in der gleichen Gruppe muss die gleiche Netzwerkadresse zugewiesen sein. Der Device Group Master wird durch dessen Host-Adresse angegeben.

	Netzwerkadresse	Host-Adresse
IP Address	192 . 168 . 0	3
Master ID	192 . 168 . 0	2

- 1 Schließen Sie, während das DME-Gerät ausgeschaltet ist, den Computer über ein USB-Kabel am DME-Gerät an.



- 2 Schalten Sie das DME-Gerät ein.
- 3 Wählen Sie [Start] → [Programme] → [YAMAHA OPT Tools] → [DME Designer] → [DME Designer], um das Programm DME Designer zu starten.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche MIDI Setup, um das MIDI-Dialogfenster aufzurufen.

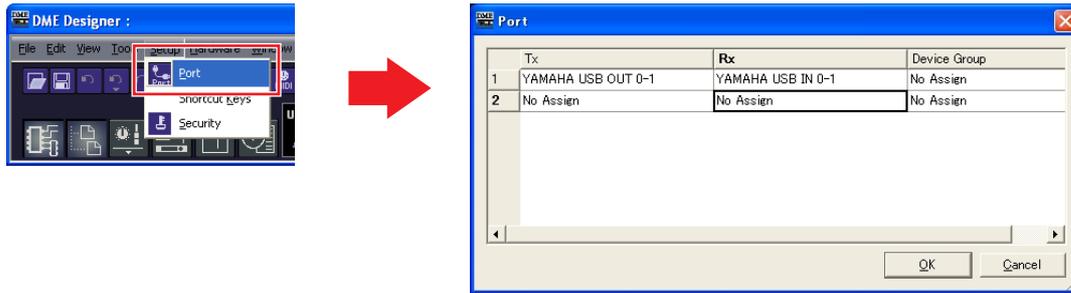
HINWEIS Wenn Sie die Schaltfläche MIDI Setup im Display nicht finden, verbirgt sie sich vermutlich in des Tasteleiste. Doppelklicken Sie darauf, so dass sich das MIDI-Dialogfenster öffnet.



- 5 Wählen Sie einen der Eingangs-Ports „YAMAHA USB IN 0-1“ oder „Yamaha DME NETWORK-1“ im [In]-Feld, und einen der Ausgangs-Ports „YAMAHA USB OUT 0-1“ oder „Yamaha DME NETWORK-1“ im [Out]-Feld, und klicken Sie auf [OK].

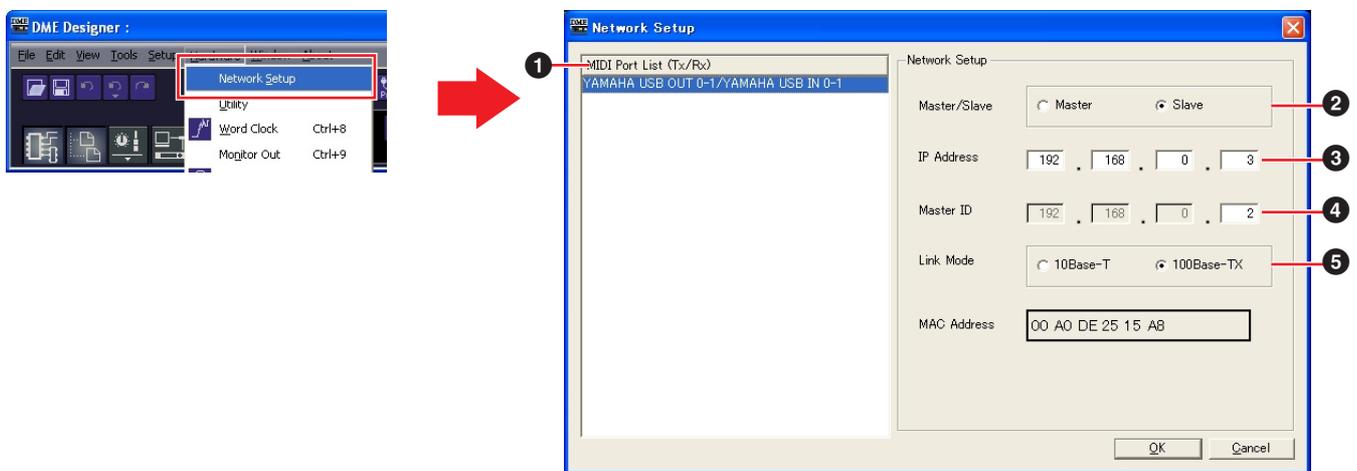
HINWEIS Wenn der DME-Port nicht im MIDI-Dialogfenster erscheint, prüfen Sie, ob das DME-Gerät eingeschaltet ist, und starten Sie ggf. DME Designer erneut.

- 6 Klicken Sie im Hauptfenster von DME Designer auf [Port] im [Setup]-Menü, so dass sich das Port-Dialogfenster öffnet.



- 7 Wählen Sie einen der Einträge „YAMAHA USB OUT 0-1“ oder „Yamaha DME NETWORK-1“ im [Tx]-Feld, und einen der Einträge „YAMAHA USB IN 0-1“ oder „Yamaha DME NETWORK-1“ im [Rx]-Feld, und klicken Sie auf [OK].

- 8 Klicken Sie im Hauptfenster auf [Network Setup] im [Hardware]-Menü, so dass sich das Network-Setup-Dialogfenster öffnet.



- 9 Nehmen Sie die folgenden Netzwerkeinstellungen vor und klicken Sie auf [OK].

1 MIDI-Port-Liste (Tx/Rx)

Wählen Sie „YAMAHA USB OUT 0-1/YAMAHA USB IN 0-1“ oder „Yamaha DME NETWORK-1/Yamaha DME NETWORK-1“ als DME-Port für die Netzwerkeinstellungen.

2 Master/Slave

Wählt den Status Master oder Slave für die Gerätegruppe aus.

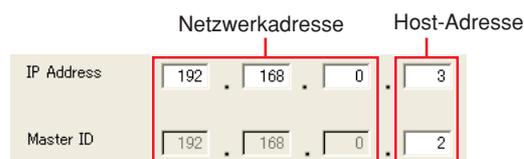
Master: Ein Gerät in jeder Gruppe muss als Master festgelegt werden.

Slave: Alle anderen DME-Geräte der Gruppe sollten als Slave eingestellt werden.

HINWEIS Wenn Sie die Geräte DME64N/24N und DME Satellite in einer Gerätegruppe zusammenfassen, achten Sie darauf, den DME Satellite als Master der Gruppe festzulegen.

3 IP Address (IP-Adresse)

Stellen Sie die IP-Adressen der DME-Geräte ein. Die Netzwerkadressen aller DME-Geräte in der gleichen Gruppe müssen gleich sein.



HINWEIS Wenn nur ein DME-Gerät (als Master) verwendet wird, stellen Sie die IP-Adresse auf „192.168.0.2“ ein.

HINWEIS Die Subnetzmaske ist fest auf „255.255.255.0“ eingestellt.

HINWEIS Die Host-Adresse kann für das Master-Gerät von 2 bis 253 und für die Slaves von 3 bis 253 eingestellt werden.

HINWEIS Verwenden Sie immer eine private Adresse (192.168.0.2 bis 192.168.255.253), wenn es nicht unbedingt erforderlich ist, eine globale Adresse zu verwenden. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, falls Sie eine globale Adresse verwenden möchten.

4 Master ID

Wenn ein Gerät unter Master/Slave (2) weiter oben als Slave zugewiesen wird, wird hier die Host-Adresse des Masters dieser Gerätegruppe eingestellt. Dieser Parameter kann nicht für das Master-Gerät eingestellt werden.

5 Link Mode (Verkopplungsmodus)

Achten Sie darauf, dass „100Base-TX“ ausgewählt wird.

10 Wenn das System mehrere DME-Geräte enthält, wiederholen Sie die obigen Einstellungen für jedes einzelne Gerät.

Computer-DME-Verbindung

Lesen Sie in der Anleitung zur DME für Informationen zu Audio-Verbindungen und weiteren Einzelheiten zu Netzwerkverbindungen.

HINWEIS Wenn Sie für Audio-Verbindungen CobraNet™ nutzen, werden die erforderlichen Bundle-Nummern und die übrigen Einstellungen im Programm DME Designer vorgenommen.

HINWEIS Wenn Sie für Audio-Verbindungen EtherSound™ nutzen, werden das Routing und die übrigen EtherSound-Einstellungen über die Software Auvitrans AVS-ESMonitor, erhältlich auf der Auvitrans-Website, vorgenommen:

http://www.auvitran.com/view.php?products_AVS-ESMonitor.php

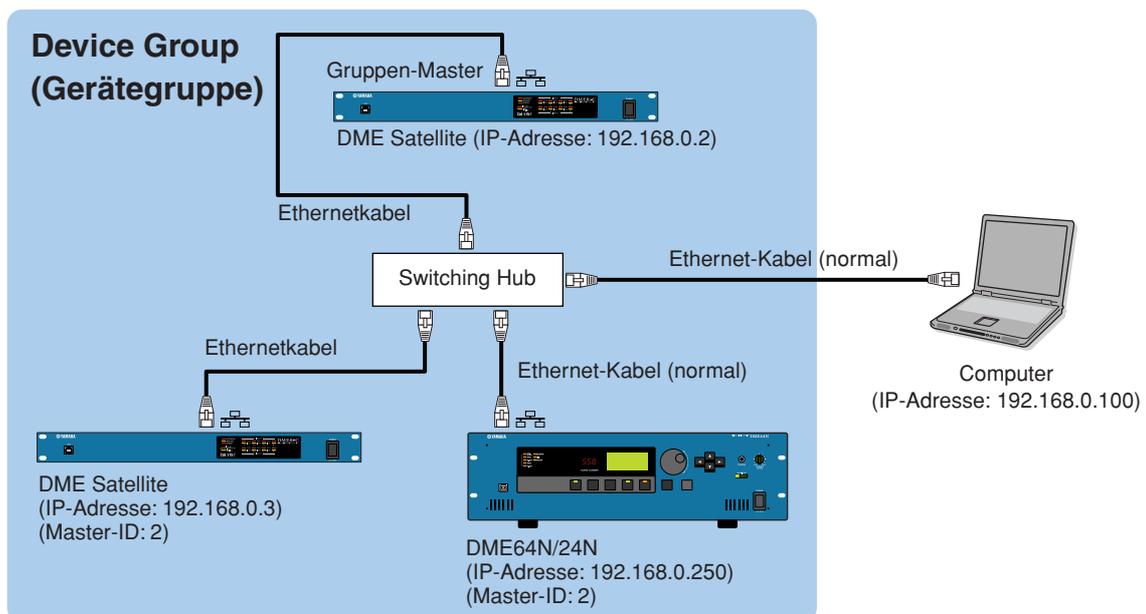
Direkter Anschluss eines einzelnen DME-Gerätes an einen Computer

Wenn nur ein DME-Gerät gesteuert werden soll, schließen Sie das Gerät über USB-Kabel am Computer an, wie beschrieben unter „DME-Netzwerkeinrichtung“ auf Seite 6.



Anschließen mehrerer DME-Geräte an einem Computer im gleichen Subnetz

Schließen Sie mehrere DME-Geräte über ein Switching Hub und Ethernet-Kabel am Computer an.



HINWEIS Es ist möglich, den Computer per USB-Kabel mit dem Device Group Master zu verbinden. Es ist ebenfalls möglich, den Computer per USB-Kabel mit einem DME-Slave zu verbinden, wenn der DME-Satellit als Device Group Master festgelegt ist.

HINWEIS Benutzen Sie einen Switching Hub, der mit der Netzwerkgeschwindigkeit 100Base-TX kompatibel ist.

HINWEIS Die maximale Kabellänge für Verbindungen zwischen DME-Geräten und einem Switching Hub beträgt 100 Meter. Der fehlerfreie Betrieb bei derartigen Längen hängt jedoch von der Qualität des Hubs und der verwendeten Kabel ab und wird daher nicht garantiert.

HINWEIS Zum bestmöglichen Schutz gegen elektromagnetische Störungen sollten Sie ein CAT5-STP-Kabel (Shielded Twisted Pair) verwenden.

Computer-Netzwerkeinrichtung

Diese Einstellungen sind notwendig, wenn DME-Geräte über Ethernet-Kabel miteinander verbunden werden.

TCP/IP-Einstellungen am Computer

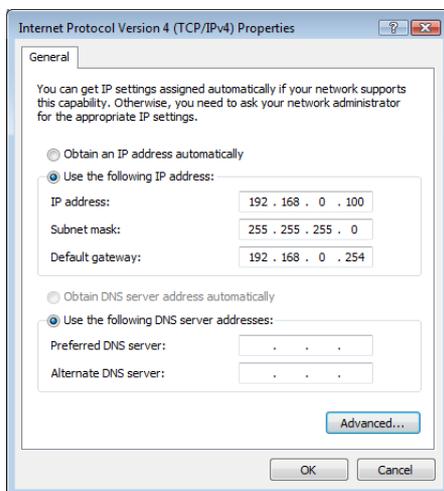
Die IP-Adresse des Computers und die TCP/IP-Filterung muss eingerichtet werden, um eine Netzwerkkommunikation mit dem/den DME-Gerät(en) zu ermöglichen.

■ Windows Vista

- 1 Wählen Sie [Start] → [Systemsteuerung] → [Network and Sharing Center] → [Manage network connections] → [LAN-Verbindung].**
Das Dialogfenster „Eigenschaften von LAN-Verbindung“ wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte [Netzwerk] auf [Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4)] und danach auf [Eigenschaften].**
Das Dialogfenster „Eigenschaften von Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4)“ wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte [Allgemein] auf [Folgende IP-Adresse verwenden].**
- 4 Geben Sie im Feld [IP-Adresse] die IP-Adresse Ihres Computers, im Feld [Standardgateway] die IP-Adresse des Gateways und im Feld [Subnetzmaske] die Zahlenfolge „255.255.255.0“ ein.**

HINWEIS Wenn Computer und DME-Geräte im gleichen Subnetz verbunden sind, wie auf Seite 8 beschrieben, muss die Netzwerkadresse auf dieselbe Adresse wie die DME-Geräte gestellt werden, während die Host-Adresse auf einen anderen Wert eingestellt werden muss.

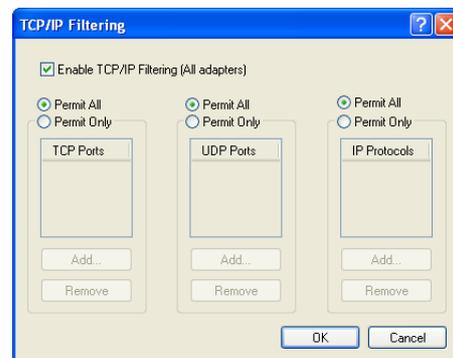
HINWEIS Wenn Computer und DME-Geräte im gleichen Subnetz verbunden sind, stellen Sie die Gateway-IP-Host-Adresse auf 254.



- 5 Klicken Sie auf [OK].**
- 6 Starten Sie Ihren Computer neu.**

■ Windows XP

- 1 Wählen Sie [Start] → [Systemsteuerung].**
Die „Systemsteuerung“ wird angezeigt.
- 2 Wird die „Systemsteuerung“ in der Kategorieansicht angezeigt, so klicken Sie bitte auf [Zur klassischen Ansicht wechseln].**
- 3 Doppelklicken Sie auf [Netzwerkverbindungen] → [LAN-Verbindung].**
Das Dialogfenster „Status von LAN-Verbindung“ wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf der Registerkarte [Allgemein] auf die Schaltfläche [Eigenschaften].**
Das Dialogfenster „Eigenschaften von LAN-Verbindung“ wird angezeigt.
- 5 Klicken Sie auf der Registerkarte [Allgemein] auf [Internetprotokoll (TCP/IP)] und danach auf [Eigenschaften].**
Das Dialogfenster „Eigenschaften von Internet Protocol (TCP/IP)“ wird angezeigt.
- 6 Klicken Sie auf [Erweitert...], und dann auf der Registerkarte [Optionen] auf [Eigenschaften].**
Das Dialogfenster „TCP/IP-Filterung“ wird angezeigt.
- 7 Wählen Sie für TCP-Ports die Option „Alle zulassen“, und klicken Sie dann auf [OK].**
Die Anzeige kehrt zurück zum Dialogfenster „Erweiterte TCP/IP-Einstellungen“. Klicken Sie auf [OK] zur Rückkehr zum Dialogfenster „Eigenschaften von Internetprotokoll (TCP/IP)“.

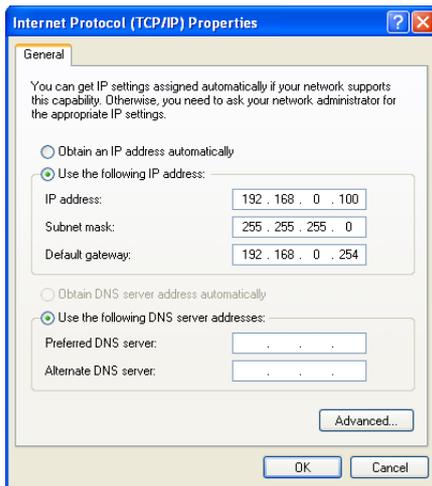


- 8 Klicken Sie auf der Registerkarte [Allgemein] auf [Folgende IP-Adresse verwenden].**

9 Geben Sie im Feld [IP-Adresse] die IP-Adresse Ihres Computers, im Feld [Standardgateway] die Host-Adresse und im Feld [Subnetzmaske] die Zahlenfolge „255.255.255.0“ ein.

HINWEIS Wenn Computer und DME-Geräte im gleichen Subnetz verbunden sind, wie auf Seite 8 beschrieben, muss die Netzwerkadresse auf dieselbe Adresse wie die DME-Geräte gestellt werden, während die Host-Adresse auf einen anderen Wert eingestellt werden muss.

HINWEIS Wenn Computer und DME-Geräte im gleichen Subnetz verbunden sind, stellen Sie die Gateway-IP-Host-Adresse auf 254.



10 Klicken Sie auf [OK].

11 Starten Sie Ihren Computer neu.

■ Windows 2000

1 Wählen Sie [Start] → [Einstellungen] → [Systemsteuerung] → [Netzwerk- und Einwahlverbindungen] → [LAN-Verbindung].

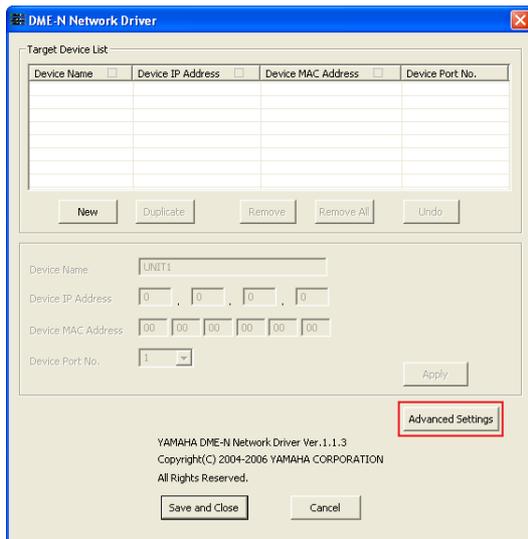
Das Dialogfenster „Status von LAN-Verbindung“ wird angezeigt.

2 Schritt 4 und nachfolgende entsprechen denen für Windows XP.

Einstellungen des DME-N Network Driver

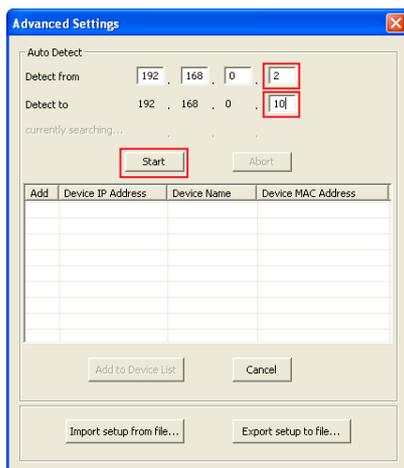
Damit der Computer das/die DME-Gerät(e) erkennen kann, ist es notwendig, die IP-Adresse und den Gerätenamen des DME-Gerätes anzugeben, das als Device Group Master fungiert.

- Schließen Sie das/die DME-Gerät(e) am Computer an, wie auf Seite 8 beschrieben, und schalten Sie das/die DME-Gerät(e) ein.**
- Doppelklicken Sie auf [Start] → [Systemsteuerung] → [DME-N Network Driver], um das Dialogfenster DME-N Network Driver zu öffnen.**



- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Advanced Settings], um das Dialogfenster „Advanced Settings“ aufzurufen.**

In diesem Dialogfenster können am Netzwerk angeschlossene DME-Geräte automatisch erkannt werden.



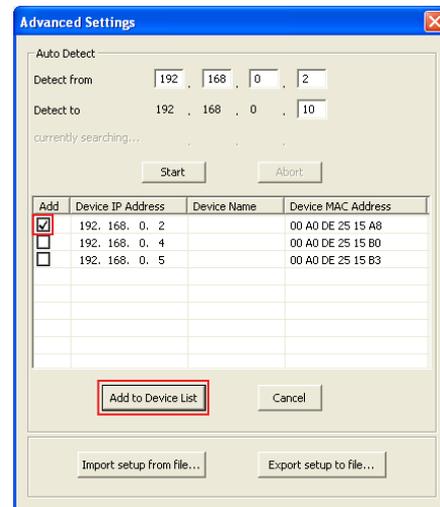
- Geben Sie in den Feldern [Detect from] (erkennen ab) und [Detect to] (erkennen bis) den IP-Adressbereich ein, in welchem angeschlossene DME-Geräte automatisch erkannt werden sollen, und klicken Sie auf [Start].**

Die automatische Erkennung der DME-Geräte beginnt.

- Wenn die automatische Erkennung von DME-Geräten beendet ist, kreuzen Sie das Feld [Add] (Hinzufügen) für das DME-Gerät an, das als Device Group Master fungieren soll, und**

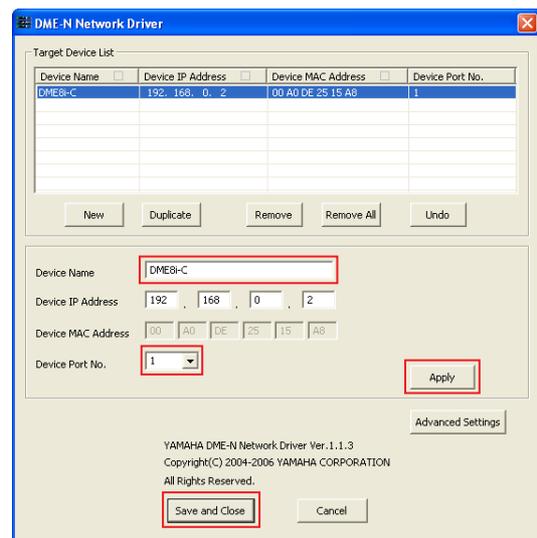
- klicken Sie auf [Add to Device List] (Hinzufügen zur Geräteliste).**

Das Fenster „Advanced Settings“ schließt sich, und Sie kehren zurück zum Dialogfenster „DME-N Network Driver“.



- HINWEIS** Wenn die IP-Adresse nicht automatisch erkannt werden konnte, geben Sie das DME-Gerät von Hand an (Seite 20).

- Wählen Sie aus der Liste der Zielgeräte (Target Device List) das DME-Gerät aus, das als Device Group Master fungieren soll, geben Sie den Gerätenamen und dessen Port-Nummer (Device Port No.) an, und klicken Sie auf [Apply] (Anwenden).**



Device Name (Gerätename)

Hier wird der Port-Name des Gerätes in DME Designer angezeigt.

Device Port No. (MIDI-Port-Nummer)

Stellen Sie hier „1“ ein. „2“ ist für die Geräte DME64N/24N ebenfalls verfügbar.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Save and Close], um das Dialogfenster zu schließen.**

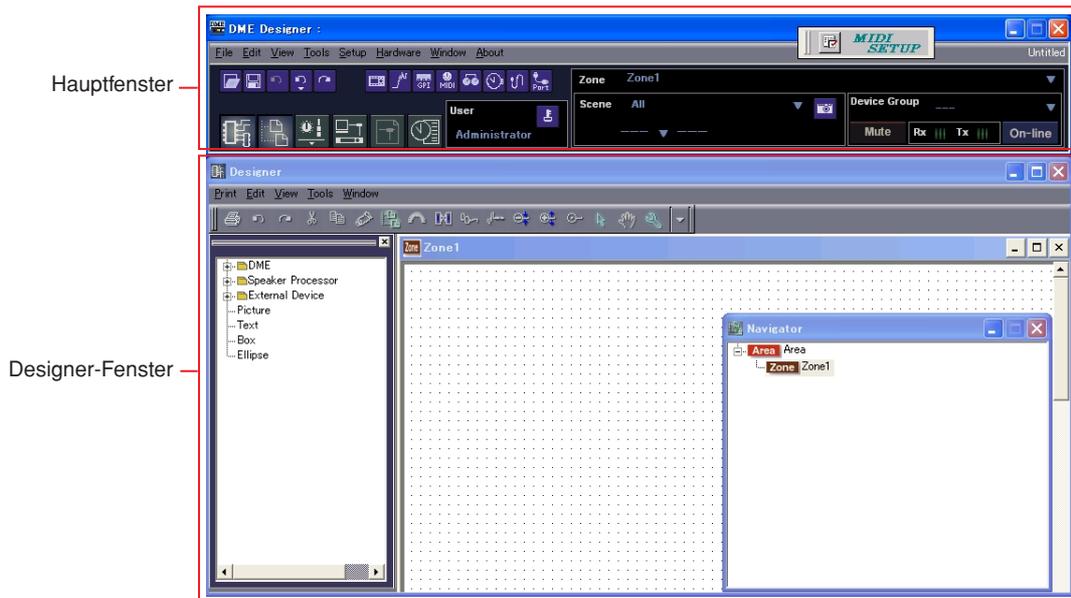
Betrieb mit DME Designer

Konfigurationen erstellen

Hier werden die Bedienungsvorgänge beschrieben, wie DME Designer gestartet wird und wie die verschiedenen Audiokomponenten kombiniert und miteinander zu Konfigurationen verbunden werden. DME-Geräte können während der Erstellung von Konfigurationen vom Computer getrennt werden.

1 Wählen Sie [Start] → [Programme] → [YAMAHA OPT Tools] → [DME Designer] → [DME Designer], um das Programm DME Designer zu starten.

Wenn DME Designer gestartet wird, wird ein neues Projekt erzeugt, und eine neue Zone (Zone 1) erscheint im Designer-Fenster.

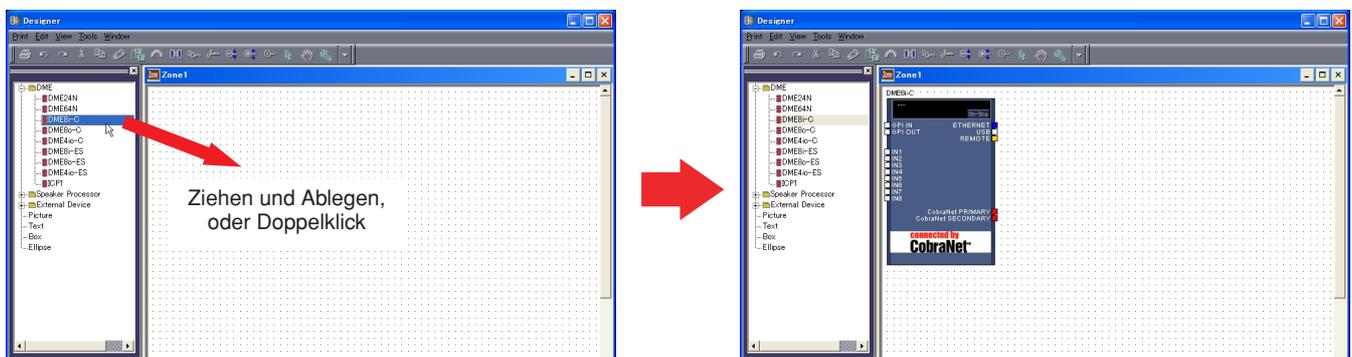


Wenn das oben angezeigte Designer-Fenster nicht erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche [Show/Hide] (Zeigen/Verbergen) im Hauptfenster, um das Designer-Fenster anzuzeigen.



2 Platzieren Sie die entsprechenden DME-Objekte im Designer-Fenster.

Wählen Sie die gewünschten DME-Objekte aus dem Toolkit-Fenster links im Display. Objekte können in das Zonenfenster gezogen und abgelegt werden, oder sie werden doppelt angeklickt, um sie in der aktuellen Zone zu platzieren.

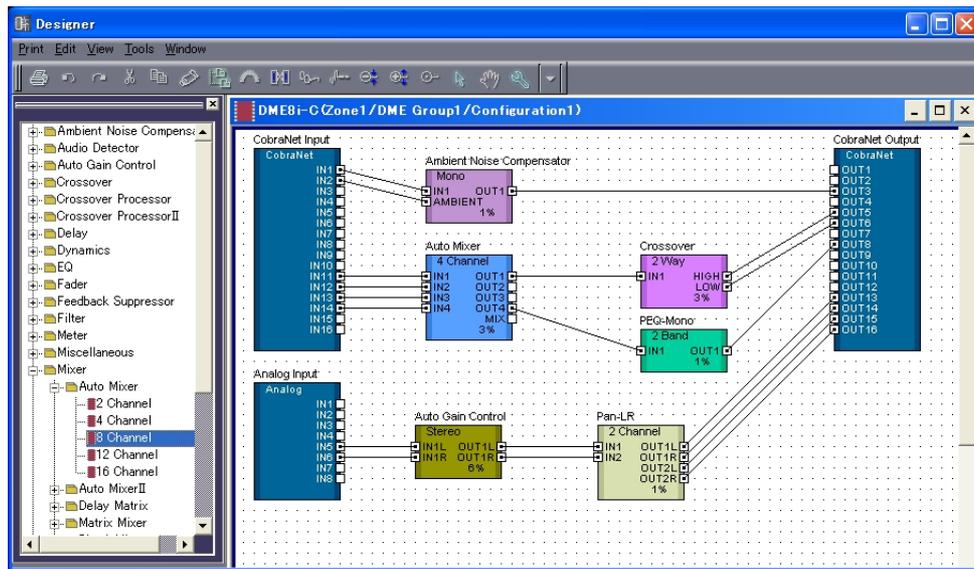


HINWEIS Stellen Sie, wo erforderlich, die Gerätegruppe oder die Sampling-Rate im erscheinenden Dialogfenster ein, wenn Sie DME-Objekte platzieren.

HINWEIS Wenn die hier eingestellte Sampling-Rate von der tatsächlichen Sampling-Rate im DME-Betrieb abweicht, kann übermäßige Rechenleistung erforderlich sein, so dass ein normaler Betrieb evtl. nicht mehr möglich ist. Achten Sie daher auf übereinstimmende Sampling-Raten.

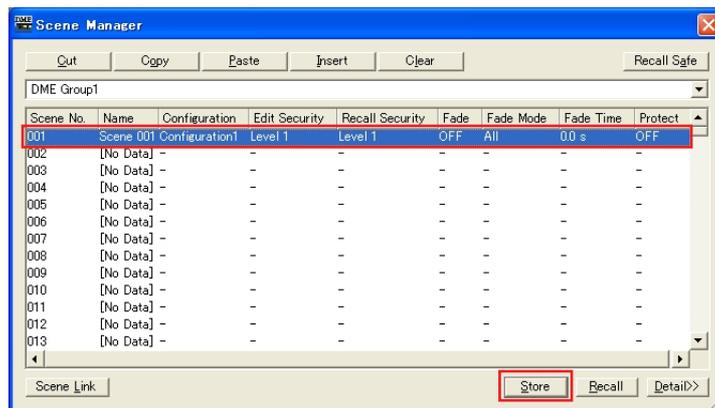
3 Klicken Sie ggf. DME-Objekte doppelt an, um das DME-Konfigurationsfenster zu öffnen.

Einzelne Audiokomponenten können zwecks Erstellung von „Configurations“ im Configuration-Fenster zusammen platziert und miteinander verkabelt werden. Für dieses Beispiel können Sie die Konfiguration leer lassen. Informationen zur Erstellung von Konfigurationen finden Sie in der Bedienungsanleitung von DME Designer.



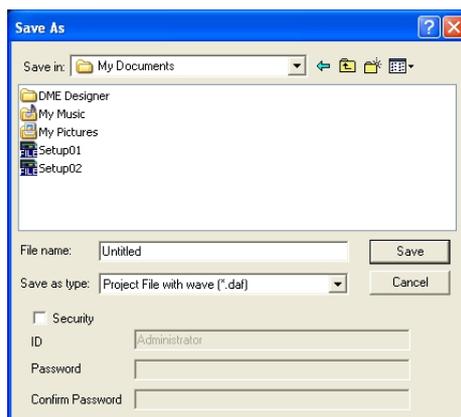
4 Wählen Sie den Eintrag [Scene Manager] im Menü [Tools] (Werkzeuge) des Hauptfensters aus, so dass sich das Dialogfenster Scene Manager öffnet.

Die angegebenen Konfigurationsparameter-Einstellungen können als „Scene“ im Scene-Manager-Dialogfenster gespeichert werden.



5 Wählen Sie die Reihe aus, die die zu speichernde Scene enthält, und klicken Sie auf die [Store]-Schaltfläche.

6 Konfigurationen und weitere Einstellungen können als Projektdateien (Erweiterung „.daf“) gespeichert werden, indem Sie den Befehl [Save As] (Speichern als) aus dem Menü [File] (Datei) im Hauptfenster auswählen.



Online schalten

Nachdem Sie die die DME-Geräte mit dem Computer verbunden haben und online geschaltet haben, können Sie die erstellten Konfigurationen mit DME Designer an die DME-Geräte übertragen. Die DME-Geräte und DME Designer sind „online“, wenn sie angeschlossen und bereit sind für die gegenseitige Kommunikation. DME-Geräte können im online-Zustand auch in Echtzeit gesteuert werden.

- 1 Schließen Sie die DME-Geräte am Computer an, wie auf Seite 8 beschrieben, und schalten Sie die DME-Geräte ein.
- 2 Starten Sie das Programm DME Designer, wählen Sie den Befehl [Open] (Öffnen) im [File]-Menü (Datei) des Hauptfensters, und öffnen Sie die zuvor gespeicherte Projektdatei.

HINWEIS DME Designer kann auch gestartet und die Projektdatei automatisch geladen werden, indem Sie einfach die Projektdatei doppelt anklicken.

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche MIDI Setup, um das MIDI-Dialogfenster aufzurufen.

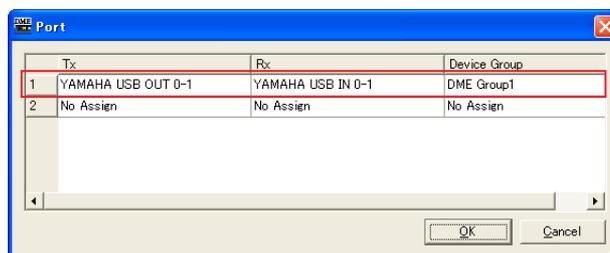
HINWEIS Wenn die DME-Ports nicht erscheinen, prüfen Sie, ob das DME-Gerät eingeschaltet ist, und starten Sie ggf. DME Designer erneut.



- 4 Wählen Sie die Ein-/Ausgangs-Ports, die Sie zur Steuerung des Device Group Master verwenden möchten, und klicken Sie auf [OK].

Bei Anschluss über USB wählen Sie „YAMAHA USB IN 0-1“ oder „Yamaha DME NETWORK-1“, und „YAMAHA USB OUT 0-1“ oder „Yamaha DME NETWORK-1“, bei Anschluss über Ethernet wählen Sie den im DME-N Network Driver angegebenen Gerätenamen aus (Seite 11).

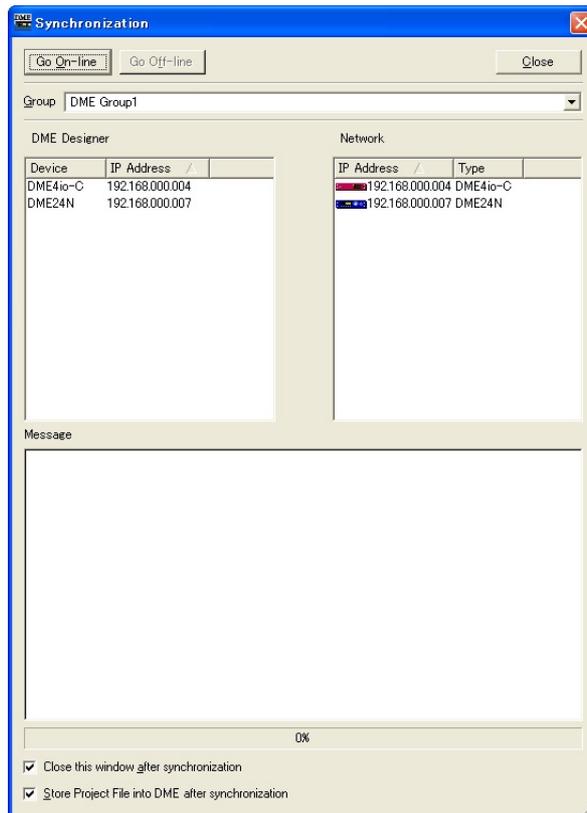
- 5 Wählen Sie den Eintrag [Port] im Menü [Setup] des Hauptfensters aus, so dass sich das Port-Dialogfenster öffnet.



- 6 Wählen Sie die in Schritt 4 bei [Tx] und [Rx] angegebenen Aus- und Eingangs-Ports sowie die zugehörige Gerätegruppe im Feld [Device Group], und klicken Sie dann auf [OK].

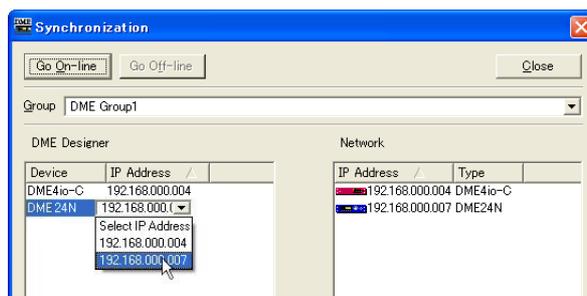
7 Klicken Sie im [Tools]-Menü auf den Befehl [Synchronization], so dass sich das Dialogfenster „Synchronization“ öffnet.

Die in DME Designer platzierten DME-Objekte werden in der Liste [DME Designer] links angezeigt, und im Netzwerk vorhandene DME-Geräte werden in der Liste [Network] rechts angezeigt.



HINWEIS Wenn mehrere Gerätegruppen eingerichtet wurden, wählen Sie die zu synchronisierende Gerätegruppe aus der [Group]-Liste aus.

8 Klicken Sie in der Liste [DME Designer] auf das Feld [IP Address], und wählen Sie die IP-Adresse des entsprechenden DME-Gerätes.



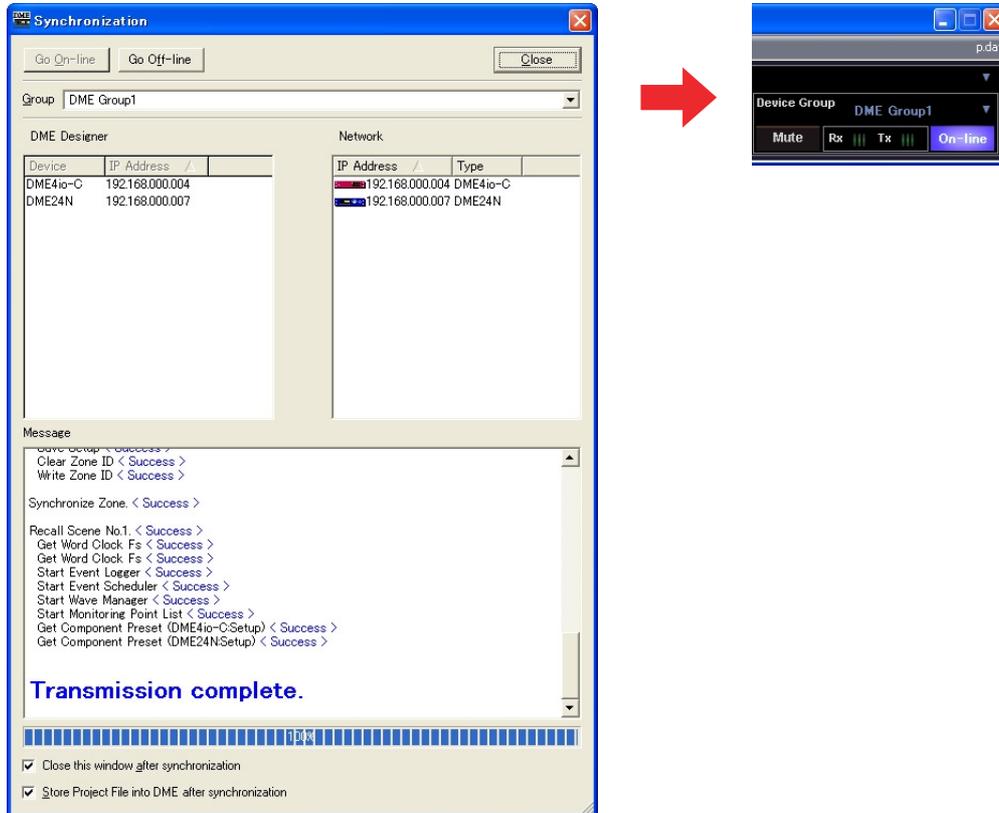
9 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Go On-Line] (Online gehen). Es erscheint ein Dialogfeld, in dem die Synchronisationsrichtung angezeigt wird.



10 Wählen Sie die Schaltfläche [DME Designer -> Device], klicken Sie auf [OK], um die Konfiguration in DME Designer an das DME-Gerät zu übertragen.

Wenn der Online-Zustand hergestellt wurde, ist die Schaltfläche [Go On-line] grau dargestellt und nicht verfügbar, und die Schaltfläche [On-Line] des Hauptfensters leuchtet auf.

- HINWEIS** Wenn bereits eine Konfiguration an ein DME-Gerät übertragen wurde, empfehlen wir die Verwendung der Schaltfläche [DME Designer <- Device] zur Synchronisation. Die Übertragungszeit ist dann kürzer als mit [DME Designer -> Device]. Wenn die Konfiguration allerdings bearbeitet wurde, müssen Sie doch die Schaltfläche [DME Designer -> Device] verwenden.



Um offline zu schalten, klicken Sie im Hauptfenster auf die Schaltfläche [On-Line] oder im Synchronisationsdialogfenster auf [Go Off-line].

Für nähere Informationen über den Einsatz von DME Designer für die Systemerstellung lesen Sie die Bedienungsanleitung von DME Designer im PDF-Format. Wenn Sie für Audio-Verbindungen CobraNet™ nutzen, werden die erforderlichen Bundle-Nummern und die übrigen Einstellungen im Programm DME Designer vorgenommen. Wenn Sie für Audio-Verbindungen EtherSound™ nutzen, werden das Routing und die übrigen EtherSound-Einstellungen über die Software AuviTran AVS-ESMonitor vorgenommen.

Der USB-MIDI-Treiber lässt sich nicht installieren.

- Ist das USB-Kabel richtig angeschlossen?

- Wurde die USB-Funktion auf Ihrem Computer aktiviert?

Wenn Sie das DME zum ersten Mal an den Computer anschließen und der Hardware-Assistent nicht erscheint, ist möglicherweise die USB-Funktion am Computer deaktiviert. Führen Sie die folgenden Schritte durch.

- 1 Wählen Sie [Start] → [Systemsteuerung] (→ [System] → [Hardware]) → [Gerätemanager].

Es erscheint das „Gerätemanager“-Fenster.

- 2 Vergewissern Sie sich, dass neben „Universeller serieller Bus Controller“ oder „USB Root Hub“ keine der Markierungen „!“ oder „x“ angezeigt wird. Falls dort ein solches Zeichen angezeigt wird, ist der USB-Controller nicht aktiviert. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Computers.

- Wurde ein unbekanntes Gerät registriert?

Falls die Treiberinstallation fehlschlägt, wird das DME als „Unbekanntes Gerät“ registriert, und Sie können den Treiber nicht installieren. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um das „unbekannte Gerät“ zu löschen.

- 1 Wählen Sie [Start] → [Systemsteuerung] (→ [System] → [Hardware]) → [Gerätemanager].

Es erscheint das „Gerätemanager“-Fenster.

- 2 Suchen Sie nach „Anderen Geräten“.

- 3 Wenn Sie einen Eintrag bei „Andere Geräte“ finden, öffnen Sie dessen Baumstruktur, indem Sie darauf doppelklicken, und suchen Sie dort nach einem „unbekannten Gerät“. Falls Sie eines finden, markieren Sie es, und klicken auf die Schaltfläche [Entfernen].

- 4 Trennen Sie das USB-Kabel vom DME-Gerät ab, und stellen Sie die Verbindung wieder her.

- 5 Installieren Sie den Treiber entsprechend der Anweisungen auf [Seite 4](#) neu.

Wenn Sie das DME-Gerät von Ihrem Computer aus über USB steuern, funktioniert es nicht richtig.

- Haben Sie den USB-MIDI-Treiber installiert?

- Ist das USB-Kabel richtig angeschlossen?

- Haben Sie in DME Designer einen geeigneten Port ausgewählt?

Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen in DME Designer die Kombination „YAMAHA USB IN 0-1“ (Yamaha DME NETWORK-1) und „YAMAHA USB OUT 0-1“ (Yamaha DME NETWORK-1) aufweisen. Die Kombination „YAMAHA USB IN 0-2“ und „YAMAHA USB OUT 0-2“ kann auch für die DME64N/24N verwendet werden. Einstellungen mit Kombinationen verschiedener Port-Nummern (z. B. „YAMAHA USB IN 0-1“ und „YAMAHA USB OUT 0-2“, oder „YAMAHA USB IN 0-2“ und „YAMAHA USB OUT 0-1“) können nicht benutzt werden.

- Ist der Parameter USB-MIDI Driver Thru ON/OFF ausgeschaltet („OFF“)?

Wählen Sie [Start] → [Systemsteuerung] → [Yamaha USB-MIDI Driver] und achten Sie darauf, dass der Parameter [Thru ON/OFF] ausgeschaltet ist („OFF“).

- Haben Sie in DME Designer die gleichen USB-Ports zugewiesen wie für eine andere MIDI-Anwendung?

Ändern Sie die Port-Einstellungen, so dass DME Designer und andere MIDI-Programme verschiedene Ports verwenden.

- Überschreitet die Anzahl registrierter MIDI-Geräte die durch Windows bedingte Grenze?

Das Betriebssystem Windows erlaubt maximal 10 MIDI-Gerätetreiber, die installiert und registriert werden können. In einigen Fällen kann das Wechseln des USB-Ports, an dem ein bestimmtes Gerät angeschlossen ist, dazu führen, dass es als weiteres Gerät erkannt wird, wodurch die Grenze „künstlich“ überschritten wird. Wenn MIDI nicht richtig funktioniert, versuchen Sie es damit, den USB-MIDI-Treiber zu entfernen und neu zu installieren.

- Benutzen Sie den aktuellen USB-MIDI-Treiber, der DME unterstützt?

Die neuesten Treiberversionen mit DME-Unterstützung stehen auf der Yamaha-Website zum Download bereit. <http://www.yamahaproaudio.com/>

- Haben Sie DME Designer gestartet, nachdem Sie ein USB-Kabel angeschlossen und das Gerät eingeschaltet haben?

Achten Sie darauf, das USB-Kabel anzuschließen und das Gerät einzuschalten, bevor Sie DME Designer starten.

- Wurde das USB-Kabel während des Betriebs abgezogen?

Wenn das USB-Kabel versehentlich herausgezogen wird, kann DME Designer das Gerät auch dann nicht erkennen, wenn das Kabel wieder angeschlossen wird. Sie müssen DME Designer neu starten.

Wenn Sie das DME-Gerät von Ihrem Computer aus über Ethernet steuern, funktioniert es nicht richtig.

- Ist das Ethernetkabel korrekt angeschlossen?
- Ist der DME-N Network Driver richtig eingerichtet? Haben Sie eine geeignete IP-Adresse eingegeben?
- Ist das Computernetzwerk richtig eingerichtet?
Wählen Sie [Start → [Systemsteuerung] → [Netzwerkverbindungen] → [LAN-Verbindung], und vergewissern Sie sich, dass das Netzwerk richtig eingerichtet ist.
- Sind die DME-Einstellungen und die der peripheren Netzwerkgeräte (einschließlich Switching Hubs) richtig?
Näheres hierzu finden Sie in den jeweiligen Bedienungsanleitungen der DME-Geräte und der peripheren Netzwerkgeräte (einschließlich Switching Hubs).
- Haben Sie in DME Designer einen geeigneten Netzwerk-Port ausgewählt?
- Verwenden Sie den neuesten DME-N Network Driver, der DME unterstützt?
Die neuesten Treiberversionen mit DME-Unterstützung stehen auf der Yamaha-Website zum Download bereit.
<http://www.yamahaproaudio.com/>
- Wird auf Ihrem System Sicherheitssoftware ausgeführt?
Probieren Sie die Funktionalität einmal ohne die Sicherheitssoftware aus. Richten Sie es so ein, dass auf der vom DME-N Network Driver verwendeten Netzwerkkarte der TCP-Port 12300 verwendet werden kann.

Der Standby-Modus des Rechners lässt sich nicht richtig aktivieren bzw. beenden.

- Versetzen Sie den Computer nicht in den Ruhezustand, während DME Designer läuft.
Wenn Sie Windows 2000 verwenden, können Sie je nach Systemkonfiguration (USB Host Controller usw.) den Computer u.U. nicht wie gewohnt in den Ruhezustand versetzen. (Auch dann können Sie wieder die DME-Funktionen verwenden, wenn Sie einfach das USB-Kabel abtrennen und wieder anschließen.)

Zur Installation der Software DME Designer oder DME-N Network Driver:

Die Software bzw. der Treiber kann mit einem Doppelklick auf „Setup.exe“ im heruntergeladenen und extrahierten Ordner „Installer\DMEDesigner_“ oder „Installer\Networkdrv_“ einzeln installiert werden.

Zur Deinstallation der Software DME Designer:

Die Software DME Designer kann entweder über [Start] → [Systemsteuerung] → [Programme hinzufügen/entfernen], oder über [Start] → [Programmdateien] → [YAMAHA OPT Tools] → [DME Designer] → [Deinstallieren] entfernt werden.

Deinstallieren des DME-N Network Driver:

Der DME-N Network Driver kann über [Start] → [Systemsteuerung] → [Programme hinzufügen/entfernen] entfernt werden.

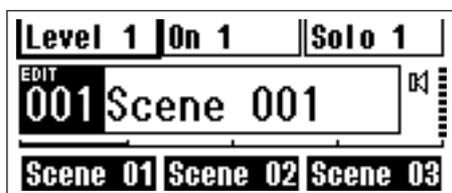
Entfernen des USB-MIDI-Treibers:

Der USB-MIDI-Treiber kann mit einem Doppelklick auf die Datei „uninstall.exe“ im heruntergeladenen und extrahierten Ordner „Uninstall“ entfernt werden.

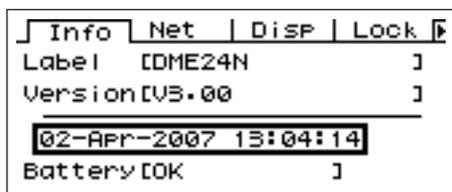
Netzwerkeinstellungen der DME64N/24N am Bedienfeld

Die Einstellungen für Gerätegruppe und IP-Adresse von DME64N und DME24N können direkt am Bedienfeld des Gerätes erfolgen.

- 1 Schalten Sie die DME64N/24N ein.
- 2 Drücken Sie die Taste [HOME], so dass der Hauptbildschirm angezeigt wird.



- 3 Drücken und halten Sie die [UTILITY]-Taste länger als 2 Sekunden fest, bis der Utility-Bildschirm erscheint.



- 4 Drücken Sie mehrmals [UTILITY], bis die Net-Seite erscheint.



- 5 Verwenden Sie die Tasten [▲] und [▼], um den Cursor auf die folgend aufgeführten Parameter zu bewegen, und drücken Sie die [ENTER]-Taste.

Es erscheint der entsprechende Bearbeitungsdialog. Stellen Sie jeden der unten aufgeführten Parameter ein, und drücken Sie danach jedesmal die [ENTER]-Taste, um die Einstellungen einzugeben bzw. zu bestätigen.

1 Master/Slave

Wählt den Status Master oder Slave für die Gerätegruppe aus.

Master: Ein Gerät in jeder Gruppe muss als Master festgelegt werden.

Slave: Alle anderen DME-Geräte in der Gruppe sollten als Slave zugewiesen werden.

HINWEIS Wenn Sie die Geräte DME64N/24N und DME Satellite in einer Gerätegruppe zusammenfassen, achten Sie darauf, den DME Satellite als Master der Gruppe festzulegen.

2 IP Address

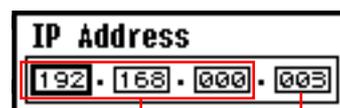
Stellen Sie die IP-Adressen der DME-Geräte ein. Die Netzwerkadressen aller DME-Geräte in der gleichen Gruppe müssen gleich sein.

HINWEIS Wenn nur ein DME-Gerät (als Master) verwendet wird, stellen Sie die IP-Adresse auf „192.168.0.2“ ein.

HINWEIS Die Subnetzmaske ist fest auf „255.255.255.0“ eingestellt.

HINWEIS Die Host-Adresse kann für das Master-Gerät von 2 bis 253 und für die Slaves von 3 bis 253 eingestellt werden.

HINWEIS Verwenden Sie immer eine private Adresse (192.168.0.2 bis 192.168.255.253), wenn es nicht unbedingt erforderlich ist, eine globale Adresse zu verwenden. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, falls Sie eine globale Adresse verwenden möchten.



Netzwerkadresse

Host-Adresse

3 Master ID

Wenn ein Gerät unter Master/Slave (1) weiter oben als Slave zugewiesen wird, wird hier die Host-Adresse des Masters dieser Gerätegruppe eingestellt. Dieser Parameter kann nicht für das Master-Gerät eingestellt werden.

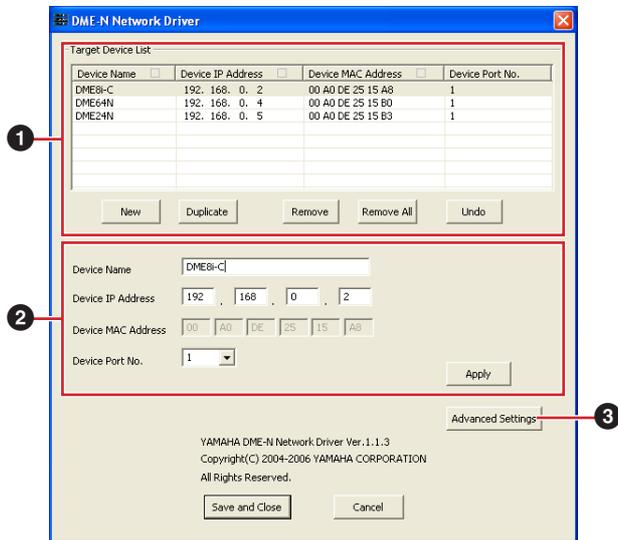
4 Link Mode (Verkopplungsmodus)

Achten Sie darauf, dass „100Base-TX“ ausgewählt wird.

Detaillierte Einstellungen des DME-N Network Driver

Fenster „DME-N Network Driver“

Wählen Sie [Start] → [Systemsteuerung] → [DME-N Network Driver], um das Dialogfenster „DME-N Network Driver“ zu öffnen. Die Parameter in diesem Fenster stellen die Geräteinformationen für die Kommunikation mit dem DME-N Network Driver ein.



1 Target Device List (Liste der Zielgeräte)

In dieser Liste werden Name, IP-Adresse, MAC-Adresse und die Nummer des MIDI-Ports aller Geräte aufgeführt, die für die Kommunikation mit dem DME-N Network Driver registriert sind. Klicken Sie auf die Titelseile, um die Liste entsprechend zu sortieren. Wenn ein Gerät aus der Liste ausgewählt ist, werden die zugehörigen Informationen im Geräte-Informationsbereich (2) unterhalb der Liste angezeigt und können eingestellt werden.

Gerätename

Device IP Address (IP-Adresse des Gerätes)

Device MAC Address (MAC-Adresse des Gerätes)

Device Port No. (Port-Nr. des Gerätes)

Name, IP-Adresse, MAC-Adresse und MIDI-Port-Nummer des entsprechenden Gerätes. Näheres finden Sie im Geräte-Informationsbereich (2).

Schaltfläche [New] (Neu)

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um der Liste ein neues Gerät hinzuzufügen. Stellen Sie die Parameter des Gerätes in den Feldern des Geräte-Informationsbereiches (2) unterhalb der Liste wie erforderlich ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [APPLY] (Anwenden), um das angegebene Gerät hinzuzufügen.

Schaltfläche [Duplicate] (Duplizieren)

Diese Schaltfläche fügt der Liste ein Gerät hinzu, indem die Daten des aktuellen Gerätes kopiert werden. Stellen Sie die Parameter des neuen Gerätes in den Feldern des Geräte-Informationsbereiches (2) unterhalb der Liste wie erforderlich ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [APPLY] (Anwenden), um das angegebene Gerät hinzuzufügen.

Schaltfläche [Remove] (Entfernen)

Löscht das ausgewählte Gerät aus der Liste. Wenn das entfernte Gerät nicht das unterste Gerät der Liste ist, werden alle Geräte unterhalb des entfernten Gerätes nach oben verschoben, um die Geräte Reihenfolge in der Liste zu erhalten.

Schaltfläche [Remove ALL] (Alle entfernen)

Löscht alle Geräte aus der Liste.

Schaltfläche [Undo] (Rückgängig)

Diese Schaltfläche bietet eine einstufige Undo-Funktion, mit der Sie genau eine ausgeführte Änderung rückgängig machen und zum vorherigen Zustand zurückkehren können. Die [Undo]-Schaltfläche wird ausgegraut und ist nicht mehr bedienbar, sobald ein Vorgang rückgängig gemacht wurde oder wenn das Kontrollfeld soeben erst geöffnet wurde.

2 Geräte-Informationsbereich

Wenn in der Target Device List ein Gerät ausgewählt ist, das für die Kommunikation mit dem DME-N Network Driver registriert wurde, können die Kommunikationsparameter dieses Gerätes in den Feldern des Geräte-Informationsbereiches abgelesen und verändert werden.

[Device Name] (Gerätename)

Hier wird der Name des in der Target Device List gewählten Gerätes angezeigt. Die Grundeinstellungen sind „UNIT1“ bis „UNIT256“, der Name kann jedoch in diesem Feld beliebig verändert werden.

[Device IP Address] (IP-Adresse des Gerätes)

Die IP-Adresse des in der Target Device List ausgewählten Gerätes kann in diesen Feldern eingegeben werden. Näheres zum Ablesen und Einstellen der IP-Adresse erfahren Sie auf Seite 7.

HINWEIS Die IP-Adresse muss richtig eingestellt sein, sonst ist keine Kommunikation mit dem Gerät möglich.

[Device MAC Address] (MAC-Adresse des Gerätes)

Die MAC-Adresse (Media Access Control) des in der Target Device List ausgewählten Gerätes kann in diesen Feldern eingestellt werden. Die MAC-Adresse jedes Gerätes wird in dessen Herstellungsprozess dauerhaft zugeordnet und lässt sich nicht ändern. Der Parameter der MAC-Adresse verhindert, dass Daten an das falsche Gerät gesendet werden, wenn die IP-Adresse versehentlich falsch eingestellt wurde. Näheres zum Ablesen der MAC-Adresse erfahren Sie auf Seite 7.

HINWEIS Die MAC-Adresse muss richtig eingestellt sein, sonst ist keine Kommunikation mit dem Gerät möglich.

HINWEIS Die MAC-Adresse des angeschlossenen Gerätes lässt sich nicht ändern.

[Device Port No.] (Port-Nr. des Gerätes)

Die Nummer des MIDI-Ports des in der Target Device List ausgewählten Gerätes kann in diesen Feldern eingegeben werden. Die MIDI-Port-Nummer dient auch als ID-Nummer des Gerätes. Bei den Gerätetypen DME64N/24N lässt sie sich auf „1“ oder „2“ einstellen. Für den DME Satellite sollte sie auf „1“ eingestellt werden.

HINWEIS Die MIDI-Port-Nummer muss richtig eingestellt sein, sonst ist keine Kommunikation mit dem Gerät möglich.

Schaltfläche [Apply] (Übernehmen)

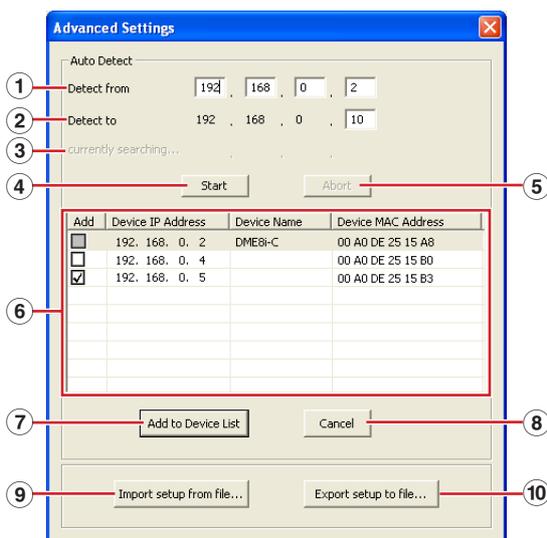
Klicken Sie auf die Schaltfläche [Apply] (Anwenden), nachdem Sie die Parameter in den Feldern Device Name, Device IP Address, Device MAC Address oder Device Port No. geändert haben, um diese Änderungen anzuwenden. Auch werden Geräte der Target Device List (1) mit den Schaltflächen [NEW] oder [DUPLICATE] nur dann für die Kommunikation mit dem DME-N Network Driver registriert, wenn die Schaltfläche [Apply] gedrückt wird.

3 Schaltfläche [Advanced Settings] (Erweiterte Einstellungen)

Öffnet das Fenster „Advanced Settings“. In diesem Fenster können erweiterte Einstellungen vorgenommen werden. Näheres hierzu erfahren Sie im folgenden Abschnitt.

Fenster „Advanced Settings“ (Erweiterte Einstellungen)

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Advanced Settings] im Fenster „DME-N Network Driver“, so dass sich das Fenster „Advanced Settings“ öffnet. Die Parameter in diesem Fenster stellen den DME-N Network Driver für die automatische Geräteerkennung ein und ermöglichen das Speichern und Laden von Setup-Dateien.



Auto Detect (Automatische Geräteerkennung)

Erlaubt die automatische Erkennung von Geräten, die mit dem DME-N Network Driver kommunizieren können. Es können maximal 254 Adressen (***.***.***.1 bis ***.***.***.254) erkannt werden.

HINWEIS Es können nur MAC-Adressen von Geräten im selben Subnetz des Computers erkannt werden. Achten Sie vor dem Suchen nach MAC-Adressen darauf, dass der Computer am zu durchsuchenden Subnetz angeschlossen ist, und dass eine geeignete IP-Adresse zugewiesen ist.

1 Detect from (Erkennen von)

Gibt die erste IP-Adresse für die automatische Erkennung an.

2 Detect to (Erkennen bis)

Gibt die letzte IP-Adresse für die automatische Erkennung an.

3 Currently searching (Suche bei)

Zeigt während der automatischen Erkennung die IP-Adresse an, die gerade durchsucht wird. Wird nicht

angezeigt, solange keine automatische Erkennung läuft.

4 Schaltfläche [Start]

Löst die automatische Erkennung aus, und bewirkt eine entsprechende Aktualisierung der Liste der erkannten Geräte (6). Diese Schaltfläche ist grau dargestellt und während der automatischen Erkennung nicht verfügbar.

5 Schaltfläche [Abort] (Abbrechen)

Bricht die automatische Erkennung ab. Diese Schaltfläche ist ausgegraut, solange keine automatische Erkennung läuft.

6 Detected Device List (Liste der erkannten Geräte)

Diese Liste zeigt alle erkannten Geräte an, die mit dem DME-N Network Driver kommunizieren können. Anfänglich werden keine Geräte angezeigt.

Optionsfeld [Add] (Hinzufügen)

Hier markierte Geräte werden der Target Device List hinzugefügt, wenn die Schaltfläche [Add to Device List] (siehe unten) angeklickt wird. Bereits registrierte Geräte lassen sich nicht markieren.

[Device IP Address] (IP-Adresse des Gerätes)

Die IP-Adresse des entsprechenden, erkannten Gerätes.

„Device Name“ (Gerätename)

Falls dem erkannten Gerät ein Name zugeordnet wurde, wird er hier angezeigt (anderenfalls wird nichts eingetragen).

[Device MAC Address] (MAC-Adresse des Gerätes)

Die MAC-Adresse des entsprechenden, erkannten Gerätes.

7 Schaltfläche [Add to Device List] (Hinzufügen zur Geräteliste)

Im Optionsfeld [Add] (Hinzufügen) markierte Geräte werden der Target Device List hinzugefügt, wenn diese Schaltfläche angeklickt wird.

8 Schaltfläche [Cancel] (Abbrechen)

Schließt das Fenster, ohne Änderungen vorzunehmen.

9 Schaltfläche [Import Setup from File] (Einstellung aus Datei importieren)

Für die Arbeit in verschiedenen Umgebungen ist es möglich, eine bereits gespeicherte Setup-Datei mit Einstellungen zu laden. Klicken Sie hier, um das Fenster „Open“ (Öffnen) zu öffnen. Wählen Sie eine Setup-Datei und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Open] (Öffnen), um die darin enthaltenen Einstellungen zu importieren.

10 Schaltfläche [Export Setup to File] (Einstellung in Datei exportieren)

Sie können die Setup-Daten (Einstellungen) in einer Datei speichern, um sie in einer anderen Umgebung wieder laden zu können. Klicken Sie hier, um das Fenster „Save As“ (Speichern als) zu öffnen. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf die Schaltfläche [Save], um die Setup-Datei zu speichern.

BITTE LESEN SIE SORGFÄLTIG DIESE LIZENZVEREINBARUNG („VEREINBARUNG“), BEVOR SIE DIE SOFTWARE BENUTZEN. DER GEBRAUCH DIESER SOFTWARE IST IHNEN NUR GEMÄSS DEN BEDINGUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN DIESER VEREINBARUNG GESTATTET. DIES IST EINE VEREINBARUNG ZWISCHEN IHNEN (ALS PRIVATPERSON ODER ALS NATÜRLICHE PERSON) UND DER YAMAHA CORPORATION („YAMAHA“).

DURCH DAS HERUNTERLADEN, INSTALLIEREN, KOPIEREN ODER ANDERWEITIGE VERWENDEN DIESER SOFTWARE BRINGEN SIE ZUM AUSDRUCK, AN DIE BEDINGUNGEN DIESER LIZENZ GEBUNDEN ZU SEIN. WENN SIE MIT DEN BEDINGUNGEN NICHT EINVERSTANDEN SIND, FÜHREN SIE KEINEN DOWNLOAD, KEINE INSTALLATION UND KEINEN KOPIERVORGANG DIESER SOFTWARE AUS, UND VERWENDEN SIE SIE IN KEINER ANDEREN WEISE. FALLS SIE DIE SOFTWARE BEREITS HERUNTERGELADEN ODER INSTALLIERT HABEN UND NICHT MIT DEN BEDINGUNGEN EINVERSTANDEN SIND, LÖSCHEN SIE DIE SOFTWARE UMGEHEND.

1. GEWÄHRUNG EINER LIZENZ UND COPYRIGHT

Yamaha gewährt Ihnen hiermit das Recht, das (die) mitgelieferte(n) Software-Programm(e) und Daten („SOFTWARE“) zu nutzen. Der Begriff SOFTWARE umfasst alle Updates der mitgelieferten Software und Daten. Die SOFTWARE gehört Yamaha bzw. den Yamaha-Lizenzgebern und ist durch die entsprechenden Copyright-Gesetze und internationalen Abkommen geschützt. Sie haben zwar das Recht, Besitzansprüche auf die durch den Gebrauch der SOFTWARE erstellten Daten zu erheben, doch die SOFTWARE selbst bleibt weiterhin durch das entsprechende Copyright geschützt.

- Sie dürfen die SOFTWARE auf Ihrem (Ihren) Computer(n) verwenden.
- Sie dürfen ausschließlich zu Backup-Zwecken eine Kopie der SOFTWARE in maschinenlesbarer Form erstellen, wenn sich die SOFTWARE auf einem Medium befindet, welches eine solche Sicherungskopie erlaubt. Auf der erstellten Sicherungskopie müssen Sie den Urheberrechtshinweis von Yamaha und alle anderen Eigentumsrechte der die SOFTWARE betreffenden Hinweise wiedergeben.
- Sie dürfen dauerhaft all Ihre Rechte an der SOFTWARE an Dritte übertragen, jedoch nur, falls Sie keine Kopien zurückbehalten und der Empfänger die Lizenzvereinbarung liest und dieser zustimmt.

2. BESCHRÄNKUNGEN

- Sie dürfen nicht die SOFTWARE einem Reverse Engineering unterziehen, sie dekompile oder auf andere Weise an deren Quell-Code gelangen.
- Es ist Ihnen nicht gestattet, die SOFTWARE als Ganzes oder teilweise zu vervielfältigen, zu modifizieren, zu ändern, zu vermieten, zu verleasen oder auf anderen Wegen zu verteilen oder abgeleitete Produkte aus der SOFTWARE zu erstellen.
- Sie dürfen nicht die SOFTWARE elektronisch von einem Computer auf einen anderen übertragen oder sie in ein Netzwerk mit anderen Computern einspeisen.
- Sie dürfen nicht die SOFTWARE verwenden, um illegale oder gegen die guten Sitten verstößende Daten zu verbreiten.
- Sie dürfen nicht auf dem Gebrauch der SOFTWARE basierende Dienstleistungen erbringen ohne die Erlaubnis der Yamaha Corporation.
- Urheberrechtlich geschützte Daten, einschließlich, aber nicht darauf beschränkt, MIDI-Songdateien, die mithilfe dieser SOFTWARE erstellt werden, unterliegen den nachfolgenden Beschränkungen, die vom Benutzer zu beachten sind.
- Die mithilfe dieser SOFTWARE erhaltenen Daten dürfen ohne Erlaubnis des Urheberrechtinhabers nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.
- Die mithilfe dieser SOFTWARE erhaltenen Daten dürfen nicht dupliziert, übertragen, verteilt oder einem öffentlichen Publikum vorgespielt oder dargeboten werden, es sei denn, es liegt eine Genehmigung durch den Inhaber der Urheberrechte vor.
- Weder darf die Verschlüsselung der mithilfe dieser SOFTWARE erhaltenen Daten entfernt, noch darf das elektronische Wasserzeichen ohne Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte verändert werden.

3. BEENDIGUNG DES VERTRAGSVERHÄLTNISSSES

Diese Lizenzvereinbarung tritt am Tag des Erhalts der SOFTWARE in Kraft und bleibt bis zur Beendigung wirksam. Wenn eines der Urheberrechtsgesetze oder eine Maßgabe dieser Vereinbarung verletzt wird, endet die Vereinbarung automatisch und sofort ohne Vorankündigung durch Yamaha. In diesem Fall müssen Sie die lizenzierte SOFTWARE und die mitgelieferten Unterlagen und alle Kopien davon unverzüglich vernichten.

4. BESCHRÄNKTE GARANTIE AUF DIE SOFTWARE

Sie erkennen ausdrücklich an, dass der Gebrauch der SOFTWARE ausschließlich auf eigene Gefahr erfolgt. Die SOFTWARE und ihre Anleitungen werden Ihnen ohne Mängelgewähr oder andere Garantien zur Verfügung gestellt. UNGEACHTET DER ANDEREN BESTIMMUNGEN

DIESER LIZENZVEREINBARUNG WERDEN VON YAMAHA KEINE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE HINSICHTLICH DIESER SOFTWARE ÜBERNOMMEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT ODER DIE TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN EINSATZZWECK ODER DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER. BESONDERS, ABER OHNE DAS OBENGENANNT EINZUSCHRÄNKEN, GARANTIERT YAMAHA NICHT, DASS DIE SOFTWARE IHRE ANSPRÜCHE ERFÜLLT, DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE OHNE UNTERBRECHUNGEN ODER FEHLERFREI ERFOLGT ODER DASS FEHLER IN DER SOFTWARE BESEITIGT WERDEN.

5. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

YAMAHA GEHT DIE NACHFOLGEND SPEZIFIZIERTE VERPFLICHTUNG EIN, DIE VERWENDUNG DER SOFTWARE UNTER DEN GENANNTEN BEDINGUNGEN ZU ERLAUBEN. YAMAHA ÜBERNIMMT IHNEN GEGENÜBER ODER GEGENÜBER DRITTEN IN KEINEM FALL DIE HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE SCHÄDEN EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIREKT ODER BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, AUFWENDUNGEN, ENTGANGENE GEWINNE, DATENVERLUSTE ODER ANDERE SCHÄDEN, DIE INFOLGE DER VERWENDUNG, DES MISSBRAUCHS ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN, SELBST WENN YAMAHA ODER EIN AUTORISIERTER HÄNDLER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDE. In keinem Fall überschreiten Ihre Ansprüche gegen Yamaha aufgrund von Schäden, Verlusten oder Klageansprüchen (aus Vertrag, Schadensersatz oder anderen) den Kaufpreis der SOFTWARE.

6. SOFTWARE DRITTER

Möglicherweise werden der SOFTWARE Daten und Software Dritter beigelegt („SOFTWARE DRITTER“). Wenn in der schriftlichen Dokumentation oder der die Software begleitenden elektronischen Daten irgendwelche Software und Daten von Yamaha als SOFTWARE DRITTER bezeichnet wird, erkennen Sie die Bestimmungen aller mit der SOFTWARE DRITTER mitgelieferten Vereinbarungen an und erkennen an, dass der Hersteller der SOFTWARE DRITTER verantwortlich ist für etwaige Garantien oder Haftungen für die SOFTWARE DRITTER. Yamaha ist in keiner Weise verantwortlich für die SOFTWARE DRITTER oder deren Gebrauch durch Sie.

- Yamaha gibt keine ausdrücklichen Zusicherungen und vertraglichen Haftungen bezüglich der SOFTWARE DRITTER. ZUSÄTZLICH VERNEINT YAMAHA AUSDRÜCKLICH ALLE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT ODER DIE TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK der SOFTWARE DRITTER.
- Yamaha bietet Ihnen keinen Service oder Hilfestellung zu der SOFTWARE DRITTER.
- Yamaha übernimmt Ihnen gegenüber oder gegenüber Dritten in keinem Fall die Haftung für irgendwelche Schäden einschließlich, jedoch nicht beschränkt, auf direkt oder beiläufig entstandene Schäden oder Folgeschäden, Aufwendungen, entgangene Gewinne, Datenverluste oder andere Schäden, die infolge der Verwendung, des Missbrauchs oder der Unmöglichkeit der Verwendung der SOFTWARE DRITTER entstehen können.

7. ALLGEMEINES

Diese Vereinbarung ist im Einklang mit dem japanischen Recht zu interpretieren und wird von diesem beherrscht, ohne einen Bezug auf jegliche Prinzipien eines Rechtskonflikts herzustellen. Alle Rechtsstreitigkeiten und -verfahren sind am Tokyo District Court in Japan durchzuführen. Falls aus irgendeinem Grund Teile dieser Lizenzvereinbarung von einem zuständigen Gericht für unwirksam erklärt werden sollten, dann sollen die übrigen Bestimmungen der Lizenzvereinbarung weiterhin voll wirksam sein.

8. VOLLSTÄNDIGKEIT DER VEREINBARUNG

Diese Lizenzvereinbarung stellt die Gesamtheit der Vereinbarungen in Bezug auf die SOFTWARE und alle mitgelieferten schriftlichen Unterlagen zwischen den Parteien dar und ersetzt alle vorherigen oder gleichzeitigen schriftlichen oder mündlichen Übereinkünfte oder Vereinbarungen in Bezug auf diese Thematik. Zusätze oder Änderungen dieser Vereinbarung sind nicht bindend, wenn Sie nicht von einem vollständig autorisierten Repräsentanten von Yamaha unterzeichnet sind.